

# Zukunftsorientiert Lernen: Global Blended Learning bei RWE

## Case Study: **vitero** Einsatz bei RWE Generation SE

RWE ist einer der fünf führenden Strom- und Gasanbieter in Europa. Mit Know-how bei der Förderung von Öl, Gas und Braunkohle, der Stromerzeugung aus Gas, Kohle, Kernkraft und regenerativen Quellen, dem Energiehandel sowie der Verteilung und dem Vertrieb von Strom und Gas ist RWE auf allen Stufen der Energiewertschöpfungskette tätig. Die RWE Generation SE als der Stromproduzent im Konzern etabliert dabei sein „Global Blended Learning“-Konzept im Bereich der technischen und persönlichen Weiterentwicklung von Mitarbeitern. Global Blended Learning hat neben der betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Zielrichtung den Fokus darauf, durch Vorbereitungs- und Transferphasen das eigenverantwortliche Lernen der Mitarbeiter zu stärken und eine zukunftsorientierte Lernkultur aufzubauen.



### Vielfältige Einsatzsettings

Die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten von **vitero** überzeugte die RWE AG, die nach intensiver Pilotierung und Evaluierung des virtual team rooms einen Rahmenvertrag für den gesamten Konzern abgeschlossen hat.

Das Virtuelle Klassenzimmer **vitero** spielt insbesondere

Mammutaufgabe, der das Unternehmen mit einem Mix aus on- und offline Methoden und Tools gerecht werden will. **vitero** wird hierbei sowohl für Webinare, selbstorganisiertes Lernen per **vitero** Corporate Café und Feedback-Treffen eingesetzt.



### Zentrale Administration über das LMS Moodle

Um eine integrierte Lernlösung aus LMS und VC zu erreichen, wurde **vitero** per Plugin in das LMS Moodle integriert. So können verschiedenste Live-Online-Schulungen über **vitero**, beispielsweise zu technischen Themen im Bereich Automatisierungstechnik, Hydraulik oder technischer Sicherheit, bei der Einführung von IT-Tools, aber auch bei Führungskräfte trainings im Soft-Skill-Bereich in die Kursinhalte integriert werden. So ging beispielsweise das Themencluster „Die erste Führungsaufgabe“ im Sommer 2014 an den Start und weitere sollen folgen.

### Kunde

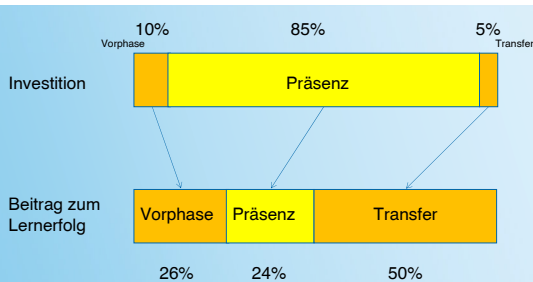
**VORWEG GEHEN**  
BME

### Herausforderungen

- Aufbau einer kostengünstigen und nachhaltigen Weiterbildungsstruktur
- Reduktion von Präsenzschulungen bei gleichzeitiger Erhöhung des Lernerfolges
- Kombination verschiedener Medien zur Vermittlung der Lerninhalte
- Integration der Lerninhalte in den Alltag
- Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens

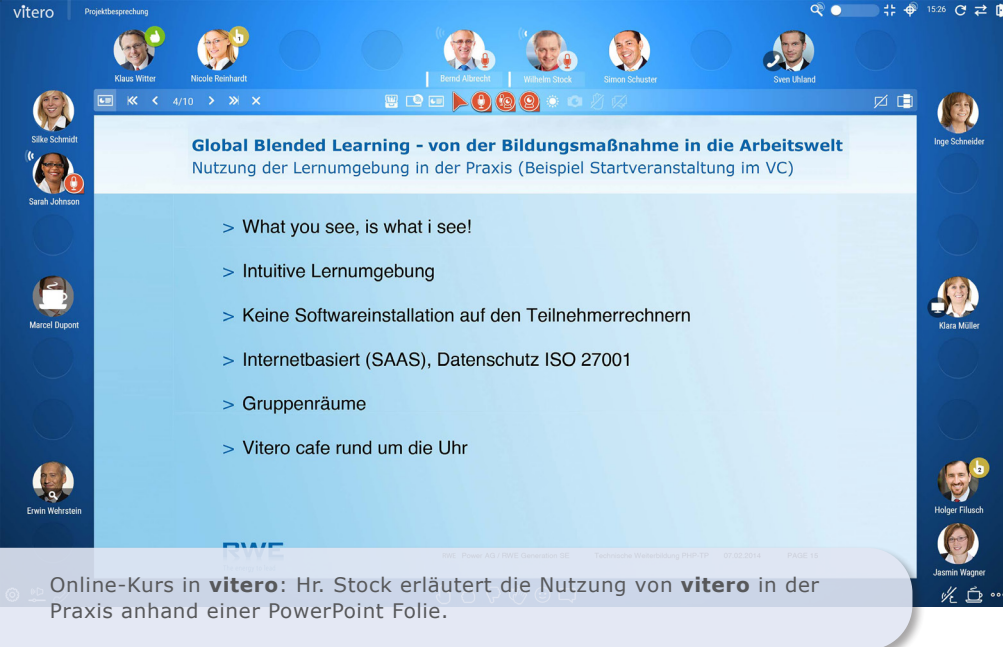
### vitero Lösung

- Kosteneinsparungen durch Wegfall von Anreise- und Übernachtungskosten
- Gewährleistung der Nachhaltigkeit u. a. durch Transferaufgaben, Feedbackgespräche und Mentoring
- Integration der Lerneinheiten ins Tagesgeschäft
- Hohes Maß an eigenverantwortlichem Lernen



Beitrag der Vor- und Transferphase zum gesamten Lernerfolg. Übersicht nach Daimler Chrysler, 2006

innerhalb des Global-Blended-Learning-Konzepts für Schulungen in technischen Bereichen der RWE Generation SE – auch für den internationalen Markt – eine wichtige Rolle. Mit ca. 10.000 Bildungsmaßnahmen pro Jahr und 350 verschiedenen Veranstaltungstypen eine



### Schnelle Amortisierung

Die Auswahl des passenden Virtuellen Klassenzimmers erfolgte bei RWE nach den Kriterien Benutzerakzeptanz, Nutzung von Standards, Evaluation als Kernprozess, Datenschutz und Wirtschaftlichkeit. Bei allen Kategorien konnte **vitero** punkten; bei der Wirtschaftlichkeit beispielsweise amortisierte sich die Software bereits nach 7 Monaten. Auch der personelle Aufwand wurde im Vorfeld unter die Lupe genommen: mit nur 10 min Administration pro Kurs liegt **vitero** ganz weit vorne, das **vitero**-Plug-in von Moodle erfordert nur noch wenige Mausclicks.



Gewinner des E-Learning Award 2015 in der Kategorie „Lernkultur“: **vitero** GmbH, RWE Power AG und RWE Group Business Services GmbH

So effizient erfolgt die Verwaltung und Durchführung der Kurse auch deshalb, weil die RWE-Trainer zuvor zielgenau geschult wurden. Nach einer Ausbildung zum e-Trainer durch den TÜV Rheinland erfolgte ein **vitero**-spezifisches Moderationstraining.



### Benutzerakzeptanz als Schlüsselement

Von Anfang an wurde Wert darauf gelegt, positives Feedback von Teilnehmern, deren Führungskräften und Trainern zu erhalten, um eine hohe Akzeptanz im Unternehmen zu erreichen. Hierfür wurde ein modernes und in sich schlüssiges didaktisches Konzept erstellt sowie bei der Werkzeugauswahl darauf geachtet, dass die eingesetzten Tools maximal benutzerfreundlich sind. **vitero** erfüllte dies problemlos, dank intuitiver Oberfläche und gutem Support liegt der Fokus von Anfang an auf den Inhalten, nicht auf der Technik. Der virtuelle Klassenraum unterstützt hierbei zudem durch seine umfangreichen Kommunikationswerkzeuge, die stark an Präsenztrainings angelehnt sind, die Akzeptanz von Blended Learning auf Trainer- und Teilnehmerseite.



### Transfer in den Arbeitsalltag

Mit verschiedensten Methoden wurde sichergestellt, dass das Gelernte auch seinen Weg in den Arbeitsalltag der Mitarbeiter findet. Im Soft-Skill-Bereich wurden beispielsweise verschiedene Reflexionsaufgaben gestellt, die eine direkte

Umsetzung im Arbeitsalltag erfordern. Weiterhin wurde ein Abschlussgespräch gemeinsam mit dem Vorgesetzten zum Ende der Maßnahme durchgeführt, ein Alumni-Netzwerk etabliert und weiteren Schulungsteilnehmern Mentoren zur Seite gestellt, um nur einige Maßnahmen zu nennen. Bei den technischen Trainings werden gezielte Transferaufgaben gestellt, in denen das Gelernte im betrieblichen Kontext zur Anwendung kommt. Damit es hierbei nicht zum Produktionsausfall kommt, werden hierfür internetbasierte Anlagensimulatoren eingesetzt, die per Application Sharing im **vitero** Corporate Café auch das gemeinsame Arbeiten von Kursteilnehmern an einer Aufgabe zulassen.



### Kontakt

Haben Sie Fragen zu **vitero**? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

**vitero** GmbH  
Nobelstraße 15  
70569 Stuttgart

www.vitero.de  
E-Mail: info@vitero.de  
Tel.: +49(0) 711/686 89 88 - 0  
Fax: +49(0) 711/686 89 88 - 80

**Wilhelm Stock**  
*Leiter Technische Weiterbildung*

„**vitero** konnte in allen Gremien, die für die Zulassung von Software verantwortlich sind, überzeugen. Durch die enormen Einsatzmöglichkeiten konnte die Wirtschaftlichkeit einfach dargestellt und sogar im Piloten schon belegt werden. Die hervorragende Ergonomie und die intuitiv gestaltete Oberfläche begeisterte auch anfängliche Skeptiker. Bzgl. Datenschutz war es wichtig, dass **vitero** unseren firmeneigenen IT Sicherheitsstandard problemlos erfüllen konnte.“